

**Aus dem Gemeinderat
Gemeinderatsitzung vom 24.10.2023**

**Tagesordnungspunkt 1. Genehmigung der Niederschriften
Tagesordnungspunkt 1.1 Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung
vom 12.09.2023**

**Tagesordnungspunkt 1.2 Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung
vom 26.09.2023**

Die Niederschriften aus den öffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 12. September 2023 und vom 26. September 2023 wurden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

**Tagesordnungspunkt 2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen
Sitzung am 26.09.2023**

Hier informierte der Bürgermeister, dass in der nichtöffentlichen Sitzung am 26. September 2023 keine Beschlüsse gefasst wurden.

Tagesordnungspunkt 3. Sachstandsbericht zu den Projekten

In regelmäßigen Abständen informiert die Gemeindeverwaltung den Gemeinderat und die interessierte Bevölkerung über den aktuellen Stand der größten und wichtigsten Projekte der Gemeinde. Auch in dieser Sitzung informierte Bürgermeister Sven Weigt die Anwesenden über den Sachstand bei den einzelnen Projekten an Hand einer umfangreichen Power Point Präsentation. Diese Power-Point-Präsentation kann wie gewohnt im Ratsinformationssystem der Gemeinde nachgelesen werden.

**Tagesordnungspunkt 4. Bebauungsplanverfahren nach § 13 BauGB "Nachverdichtung
Karlsdorf I" mit örtlichen Bauvorschriften nach § 78 LBO**

**a) Abwägung der im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen
Anregungen**

b) Satzungsbeschluss

c) Beschluss über die öffentliche Bekanntmachung der Satzung

Dieser Tagesordnungspunkt musste leider auf Grund mangelnder Beschlussfähigkeit des Gemeinderates auf die nächste Sitzung vertagt werden. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates war nicht gegeben, weil durch den großen Geltungsbereich des Bebauungsplans zahlreiche Gemeinderätinnen oder Gemeinderäte befangen waren. Die Befangenheit nach den Vorschriften der Gemeindeordnung löst aus, dass ein befangener Gemeinderat weder beratend noch in der Beschlussfassung an einem Tagesordnungspunkt teilnehmen kann. Da auch einige Gemeinderäte entschuldigt am Sitzungsabend fehlten, war in diesem Fall nicht mehr die erforderliche Anzahl von Gemeinderäten, nämlich mehr als die Hälfte anwesend und stimmberechtigt, mit der Folge, dass der Tagesordnungspunkt vertagt werden musste weil sonst kein üblicher Beschluss gefasst hätte werden können.

**Tagesordnungspunkt 5. Bebauungsplanverfahren nach § 13 BauGB "Nachverdichtung
Neuthard I" mit örtlichen Bauvorschriften nach § 78 LBO**

**a) Abwägung der im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen
Anregungen**

b) Satzungsbeschluss

c) Beschluss über die öffentliche Bekanntmachung der Satzung

Bei diesem Tagesordnungspunkt war der Gemeinderat wieder beschlussfähig und konnte damit die im Rahmen der zweiten Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Anregungen abwägen und den Satzungsbeschluss einstimmig fassen. Dem Satzungsbeschluss vorausgegangen war eine nochmalige Öffentlichkeitsbeteiligung nachdem der Gemeinderat in seiner Sitzung am 21. Mai 2023 den Entwurfsbeschluss geändert hatte und diesen noch einmal in die öffentliche Auslegung gebracht hatte. Mit dem jetzt einstimmig erfolgten Satzungsbeschluss und der einstimmig erfolgten öffentlichen Abwägung kann der Bebauungsplan im Amtsblatt der Gemeinde öffentlich bekannt gemacht werden und tritt mit seiner öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Tagesordnungspunkt 6. Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Quartier Altenbürg“ – Aufstockungsantrag

In seiner Sitzung am 10.12.2016 wurde für das „Quartier-Altenbürg“ im Rahmen des Sanierungsprogramms ein Förderantrag gestellt. Ursprünglich betrug der Förderrahmen 2.086.000,00 €. Der Förderzeitraum wurde vom 01.01.2017 bis 30.04.2026 festgelegt. Aus dem aktuellen in dieser Sanierungsmaßnahme bewilligten Förderrahmen stehen noch 759.802,00 € zur Verfügung. Bereits durchgeführte und nicht abgerechnete und neugeplante Maßnahmen der Gemeinde haben dagegen ein Ausgabevolumen von 6,82 Mio €. Darin enthalten sind neben Straßenerneuerungen auch die Sanierung und Neubau des Rathauses Karlsdorf. Der Fördersatz beträgt 60% was einer tatsächlichen Förderung in Höhe von 4,092 Mio. € entspricht. Unter Berücksichtigung der noch zur Verfügung stehenden Fördermittel möchte die Gemeinde aus dem Landessanierungsprogramm weitere 3,3 Mio. € im Rahmen der Aufstockung beantragen.

Dem Aufstockungsantrag hat der Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Tagesordnungspunkt 7. Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Ortsmitte Neuthard II“ - Aufstockungsantrag

Auch für das „Quartier-Ortsmitte Neuthard II“ befindet sich die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard im Landessanierungsprogramm. Hier wurde der Förderzeitraum vom 01.01.2017 bis 30.04.2026 festgelegt. Derzeit stehen noch Sanierungsmittel in Höhe von 1.869.986,00 € zur Verfügung. Die bereits durchgeführten und noch nicht abgerechneten, bzw. neu geplanten Maßnahmen der Gemeinde haben jedoch ein Ausgabevolumen von ca. 6,16 Mio. €. Auch in diesem Fall hat der Gemeinderat einstimmig den Aufstockungsantrag der Gemeinde auf Fördermittel in Höhe von weiteren 3.695.269,00 € einstimmig beschlossen.

Tagesordnungspunkt 8. Neubau Feuerwehrhaus Vergabe Stahlblechtüren

Nachdem bereits bei der öffentlichen Ausschreibung kein wirtschaftliches Angebot eingegangen war, wurde die Verwaltung beauftragt, für die Stahlblechtüren im neuen Feuerwehrhaus eine beschränkte Ausschreibung durchzuführen. Hier wurden insgesamt 28 Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zur Submission lag allerdings nur ein Angebot vor, welches ca. 40.000 € über dem bepreisten Leistungsverzeichnis liegt. Damit ist auch dieses Angebot nicht wirtschaftlich und die Verwaltung hat dem Gemeinderat empfohlen die Aufschreibung aufzuheben und nun mit potentiellen Firmen in die freihändige Vergabeverhandlung einzusteigen. Dieser Beschluss des Gemeinderates zur Aufhebung der öffentlichen Ausschreibung und Beauftragung der Verwaltung für die freihändige Vergabe wurde einstimmig beschlossen.

Tagesordnungspunkt 9. Vorstellung Auswertung Kanalbefahrung Karlsdorf-Neuthard

Im Rahmen der Eigenkontrollverordnung ist die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard, wie alle anderen Gemeinden auch, verpflichtet, das Kanalnetz regelmäßig zu befahren. Mit den Aufnahmen aus der Kanalbefahrung lassen sich Rückschlüsse auf den Ausbauzustand und notwendige Instandsetzungsmaßnahmen im Kanalsystem ableiten. Mit der Durchführung der Kanalbefahrung und Auswertung war das Ing.-Büro Nohe und Vogel aus Bruchsal beauftragt. Insgesamt bewirtschaftet die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard im Ortsteil Karlsdorf ein 34.000 Meter langes Kanalnetz und im Ortsteil Neuthard ein 24.000 Meter langes Kanalnetz. Die Einteilung der vorgefundenen Schäden bei der Kanalbefahrung erfolgt in einem Zahlensystem von Null bis Vier statt. Die Zustandsklasse Null bedeutet dabei, dass sofortige Sanierungsmaßnahmen notwendig sind. Zustandsklasse Vier bedeutet, dass sich für diesen Schaden kein direkter Handlungsbedarf ableitet. Zwei Vertreter des Ing.-Büros Nohe und Vogel erläutern den Anwesenden an Hand von anschaulichen Bildern aus der Kanalbefahrung den Zustand unseres Kanalsystems. Insgesamt kann man mit dem Zustand unseres Kanalsystems zufrieden sein. Insgesamt werden für die zukünftigen Jahre ca. 2,7 Mio € notwendig werden um das Kanalsystem dauerhaft funktionsfähig zu erhalten. Diese Mittel, so Bürgermeister Sven Weigt, werden auf mehrere Jahre verteilt in den jeweiligen

Haushaltsplanungen mit berücksichtigt werden. Der Gemeinderat nimmt von der Kanalbefahrung der Zustandsbewertung Kenntnis und zeigt sich gemeinsam mit dem Bürgermeister über das Gesamturteil der Kanalbefahrung erfreut, dass nämlich das Kanalsystem der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard insgesamt in einem guten Zustand ist und sich die Sanierungsarbeiten in einem durchaus vertretbaren Rahmen bewegen.

Tagesordnungspunkt 10. Kommunalvertrag Tiefbau

- Verlängerung des Kommunalvertrags mit der Firma Eugen Krieger

In der Sitzung am 25. Januar 2022 hatte der Gemeinderat die Jahresvertragsarbeiten für die Jahre 2022 bis 2024 an die Firma Eugen Krieger aus Bruchsal vergeben. Der Vertrag läuft am 29. Februar 2024 aus, beinhaltet jedoch eine Option zur Verlängerung um ein weiteres Jahr. Auf Grund der Anfrage der Firma Eugen Krieger hat der Gemeinderat nun einstimmig beschlossen die Option zur Verlängerung zu ziehen und den Kommunalvertrag für die Tiefbauarbeiten mit der Firma Eugen Krieger zu den bisherigen Konditionen bis 29.02.2025 zu verlängern.

Im Kommunalvertrag Tiefbau sind alle Kleinmaßnahmen der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard erfasst für die eine extra Ausschreibung aus Zeitgründen oder aus Gründen der Effizienz nicht möglich oder nicht notwendig sind. Der Beschluss über die Verlängerung im Rahmen der Verlängerungsoptionen im Gemeinderat wurde einstimmig gefasst.

Tagesordnungspunkt 11. Sebastianschule. Sanierung Lüftungsanlage

- Vergabe Schadstofferkundung

Die für das Schwimmbad in Neuthard installierte Lüftungsanlage ist defekt und muss ausgetauscht werden. Bereits vor gut einem Jahr wurde von der Verwaltung begonnen, die Instandsetzung der Lüftungsanlage in die Wege zu leiten. Das Alter der Anlage lässt jedoch eine Ersatzteilbeschaffung nicht mehr zu. Das defekte Bauteil konnte durch die ausführende Firma Mernerga durch die Entnahme aus einem Altgerät ersetzt werden. Das Bauteil steht der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard bis zur Neuinstallation als Leihgerät zur Verfügung um den Betrieb der Schwimmhalle vorübergehend sicher zu stellen. Die neue Konzeption der Lüftungsanlage wurde mit der Fachingenieurbüro SEF aus Karlsruhe ausgearbeitet. Die im Rahmen der Neukonzeption ausgearbeiteten Montage und Demontearbeiten haben zur Folge, dass die vom Umbau betroffenen Bauteile einer Schadstoffprüfung unterzogen werden müssen. Einstimmig hat der Gemeinderat die Schadstofferkundung der zu demontierenden Bauteile an das Ing.-Büro Arcadis zum geprüften Endpreis in Höhe von 22.853,06 € vergeben.

Tagesordnungspunkt 12. Stellungnahme zu Bausachen

Tagesordnungspunkt 12.1 Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück Flst.-Nr. 2706/1, Kapellenstraße

Diesem Bauvorhaben hat der Gemeinderat nachdem die Planunterlagen vom Bauherrn aktualisiert worden sind, einstimmig das Einvernehmen erteilt.

Tagesordnungspunkt 12.2 Bauantrag zum Wohnhausneubau mit Stellplätzen auf dem Grundstück Flst. Nr. 177/4, Am Baumgarten

Auch diesem Bauvorhaben hat der Gemeinderat einstimmig das Einvernehmen erteilt und eine Ausnahme von der Veränderungssperre für die Erstellung des Bebauungsplans „Nachverdichtung Karlsdorf I“ zugelassen.

Weitere Informationen zur Sitzung sowie eine Präsentation mit allen Tagesordnungspunkten und Vorlagen finden Sie, wie gewohnt, im Sitzungsdienst der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard unter www.karlsdorf-neuthard.de.